

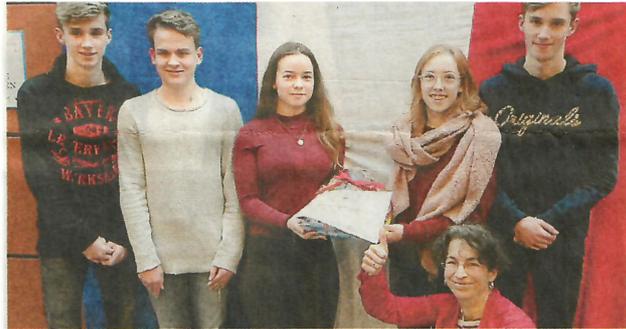
PN 02.02.2018

Ratsgymnasium erhält Didaktik-Sonderpreis

Die Schüler sind beim französischen Videowettbewerb erfolgreich.

Peine. Das Peiner Ratsgymnasium hat am französischen Videowettbewerb „Grammatikool“ teilgenommen. 21 Schulen der fünf norddeutschen Bundesländer waren zum Teil mit mehreren Beiträgen angetreten. Ziel der Kombination von Sprachwissen, Kreativität und Einsatz digitaler Medien war es, mit der Fremdsprache zu spielen und spielerisch mit der Grammatik umzugehen.

Fünf Zehntklässler des Ratsgymnasiums wählten dafür das Thema „Relativpronomen“. Sie hätten während der AG-Stunden noch etwas Zeit gehabt, also hätten sie sich „mit qui, que und où beschäftigt“, sagen die Schüler. Aus einer spontanen Idee sei eine Darstellung mit Lehrwert entstanden. Bei der Preisverleihung in Hamburg erhielten die Schüler den „Prix spécial de didactisati-



Das erfolgreiche Team des Ratsgymnasiums.

Foto: Schule

on“. Lehrerin Steffi Hachmeister ist stolz: „Optisch beeindruckende Filme sind allgegenwärtig, filmtechnisch ist heute alles möglich. Daher finde ich es schön, dass die Jury den didaktischen Wert unseres Beitrags anerkannt

hat.“ Die Schulleiterin des Ratsgymnasiums, Gabriela Fellmann, selbst Französischlehrerin, freut sich über die Würdigung, „der Film sei in der Art, wie er anderen Grammatik beibringt, in hervorragender Weise aufbereitet“.

PAZ 03.02.2018



Didaktik-Sonderpreis: Fünf Zehntklässler des Peiner Ratsgymnasiums wurden ausgezeichnet.

Sonderpreis für das Ratsgymnasium

Französisch: Videowettbewerb „Grammatikool“

PEINE. Dass Grammatik auch cool sein kann, sollten norddeutsche Schulen im französischen Videowettbewerb „Grammatikool“ zeigen. 21 Einrichtungen nahmen teil, das Peiner Ratsgymnasium erhielt einen Sonderpreis.

Mit Sprachwissen, Kreativität sowie dem Einsatz digitaler Medien sollten die Jugendlichen mit der Fremdsprache spielen und dabei spielerisch mit der Grammatik umgehen. Fünf Zehntklässler des Ratsgymnasiums wählten dafür mit Erfolg das Thema „Relativpronomen“:

„Wir hatten während der DELF-AG-Stunden neben der Prüfungsvorbereitung noch etwas Zeit, also haben wir uns mit qui, que und où beschäftigt“, berichten Marten und Hanjo Müller. Aus einer spontanen Idee sei eine Darstellung mit Lehrwert entstanden, ergänzt Janosch Lüders: „Das Wortspiel Kiwi – qui vit wurde zur Leitidee und schließlich zur ultimativen Eselsbrücke für das

Relativpronomen qui.“ Auch Angelina Bologa und Marlene Vogelsang waren buchstäblich baff, als sie von der Jury – unter anderem Mitglieder des Institutes Français Hamburg, der hamburgischen Schulbehörde und der französischen „Antenne Métropole“ aus Hannover – den sogenannten Prix spécial de didactisation erhielten.

Lehrerin Steffi Hachmeister ist stolz auf das gemeinsam erarbeitete Ergebnis: „Optisch beeindruckende Filme sind allgegenwärtig, filmtechnisch ist heute theoretisch alles möglich. Daher finde ich es besonders schön, dass die Jury den didaktischen Wert unseres gradlinigen Beitrags anerkannt hat.“

Die Schulleiterin des Ratsgymnasiums, Dr. Gabriela Fellmann, selbst auch Französischlehrerin, freut sich mit den Schülerinnen und Schülern vor allem über die Würdigung, der Film sei in der Art, wie er anderen Grammatik beibringt, „in hervorragender Weise aufbereitet“.

ale

PAZ 06.02.2018



Das Team „Mathefreunde“ mit Johanna Bläse (v.l.), Saskia Stölzel und Vanessa Oberst rechnete mit höchster Konzentration.

FOTOS: GRIT STORZ



Im M+E Truck konnten neben der Berufsberatung auch kleine Experimente durchgeführt werden. Christian, Adrian und Konrad (v.l.) machten einen Druckluftversuch.

MINT-Woche am Ratsgymnasium war ein voller Erfolg

Naturwissenschaften und Technik standen im Fokus – Erstmals wurde ein Mathematik-Teamwettbewerb ausgetragen

VON GRIT STORZ

PEINE. Spannende Tage am Peiner Ratsgymnasium: In der MINT-Woche liefen viele Aktionen gleichzeitig und bezogen auch die Grundschulen des Landkreises mit ein. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften sowie Technik, und genau diese Felder deckten die einzelnen Projekte ab.

Voller Erfolg: So hatte das Ratsgymnasium die vierten Jahrgänge der Grundschulen zu „Physik für helle Köpfe“ eingeladen, gleichzeitig dazu wurde erstmalig ein kleiner Informatikkurs angeboten. 17 Grundschulen folgten der Einladung.

Die Mädchen und Jungen führten zehn Experimente im Fachgebiet Optik durch, angeleitet durch die Schüler der Forscherklasse des sechsten Jahrgangs. Die beiden Klas-

senlehrerinnen Ulrike Pape und Nina Zapf hatten mit der 6d die Experimente für die Grundschüler vorbereitet. Für sie war es genauso schön zu erleben, wie bravours sich die Sechstklässler beim Erklären und Experimentieren schlugen, wie auch das Interesse der Grundschüler deutlich spürbar war. Andere Grundschüler wollten sich lieber im Informatik-Bereich ausprobieren. Hier hatte die Informatik-AG des 10. Jahrgangs mit ihrem Lehrer Michael Lange die Programmierung einer Ampelschaltung vorbereitet. So hatte dann immer ein Zehntklässler zwei Viertklässler am Computer sitzen, mit denen er diese Schaltung aufbauen und programmieren konnte.

Ebenfalls erstmalig wurde der Bolyai-Wettbewerb im Ratsgymnasium ausgetragen. Dieser Mathematik-Team-



Auch von außen ist der mit innovativer Technik vollgestopfte Truck sehenswert.

wettbewerb ist künftig fest im Wettbewerbkatalog des Ratsgymnasiums verankert. Hierbei lösten zwei- bis sechsköpfige Teams 13 knifflige Multiplechoice-Aufgaben und eine Beweisführung. Dafür hatten die 108 Schüler in 31 Teams genau 60 Minuten Zeit. Team „Epsilon“ mit Megan Malone und Christian Hagemann aus

dem 10. Jahrgang, beides sehr naturwissenschaftlich und mathematisch interessierte Schüler, sind genau mit dieser Zeit ausgekommen. „Es war ganz schön knapp und teils auch sehr schwierig, aber doch auch total interessant“, war ihre übereinstimmende Meinung.

Damit die Technik nicht zu kurz kommt, war während der

MINT-Woche der M+E-Truck zu Gast. M+E steht für die Metall- und Elektroindustrie, die auf gut ausgebildeten Nachwuchs setzt. Die innovative Berufsberatung im Truck machte auf die vielen verschiedenen Ausbildungs- und Studiengänge in diesem Bereich regional und bundesweit aufmerksam.

PAZ 07.02.2018



Gemeinsam mit Lehrerin Sandra Schnurre informierten sich die Fünftklässler an den verschiedenen Info-Tafeln



Dicht umringt waren während der Pausen und der einzelnen Info-Stunden der Stand mit Crêpes und anderen Süßspeisen.

FOTOS: GRIT STORZ

Französische Woche: Sprache, Kultur und Kulinarisches am Ratse

In der Pausenhalle duftete es nach Flammkuchen und Crepes – Fünf „Ratsaner“ wurden beim Sprachenwettbewerb geehrt

VON GRIT STORZ

PEINE. „Journée franco-allemande“, FranceMobil, DELF-Prüfung und Preisverleihung vom Sprachenwettbewerb Grammatikool – eine Woche lang stand die französische Sprache im Mittelpunkt am Ratsgymnasium.

Dass eine fremde Sprache nicht nur gut anzuhören, sondern ihre damit verbundene Kultur auch kulinarische Genüsse hervorbringen kann, davon ließen sich Schüler und Lehrer gern überzeugen. Am Tag des sogenannten „Élysée-Vertrages“, des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags von 1963, feierten auch die „Ratsa-

ner“ den „Journée franco-allemande“. Vor allem die Französisch-Schüler des 10. Jahrgangs hatten Stellwände zur deutsch-französischen Freundschaft angefertigt und typische französische Gerichte hergestellt, die gegen kleine Spenden verteilt wurden.

So duftete es in der Pausenhalle nach Quiche lorraine, Flammkuchen und Crepes – bunte Macarons und verschiedene Nachspeisen konnten auch probiert werden. Wer daran Gefallen gefunden hatte, wurde gern mit dem dazugehörigen zweisprachigen Rezept versorgt. Die Einnahmen von 328 Euro gehen an „Restos du Cœur“, einem französischen

Projekt, vergleichbar mit den deutschen „Tafeln“.

Gleichzeitig wurde ein wenig Werbung für Französisch als zweite Fremdsprache gemacht. „Momentan lernen etwa ein Viertel unserer Schüler Französisch und nehmen an den zwei Austauschangeboten mit Frankreich teil“, erzählt Französischlehrerin Stefani Hachmeister. Allerdings sei die Sprache jetzt wieder mehr im Kommen, freute sie sich. So guckten dann auch viele Fünftklässler neugierig die Stellwände an, informierten sich und probierten verschiedene Süßigkeiten. Einige wussten auch schon genau, welche Sprache sie wählen würden – Französisch.

Ihren großen Tag hatten die fünften Klassen als das „FranceMobil“ wieder einmal an der Schule halt machte. Lektor Po-

inteaux führte die Schüler des fünften Jahrgangs spielerisch an die Sprache heran. Mit viel Witz und Charme zeigte er den Kids, dass Französisch eine moderne, lebendige Sprache ist, nicht schwerer zu erlernen als andere Fremdsprachen.

Die höheren Jahrgänge hatten Grund zu feiern: Fünf „Ratsaner“ waren zur Preis-

verleihung von „Grammatikool“, einem Sprachenwettbewerb, in Hamburg eingeladen und wurden dort geehrt.

Ebenso fleißig gelernt haben acht Schüler. Die schriftlichen und mündlichen DELF-Prüfungen für das französische Sprachendiplom beendeten die ereignisreiche Woche.

Neues PAZ
aus den
Schulen

Das FranceMobil

Das FranceMobil ist eine Initiative des Deutsch-Französischen Jugendwerks und des Instituts Francaise Deutschland. Mit der Unterstützung verschiedener Firmen und Stiftungen und unter der Schirmherrschaft von Olaf Scholz und Jean-Michel Blanquer, dem französischen Bildungsminister, möchte die Initiative für die französische Sprache und

Kultur sensibilisieren und mit Klischees aufräumen. Seit 2002 sind junge Lektoren in verschiedenen Bildungseinrichtungen unterwegs und geben einen spielerischen Einblick in die Sprache und Kultur unseres Nachbarlandes. Dafür wurden sie bereits 2004 ausgezeichnet. Schulen können sich darum bewerben, besucht zu werden.

PAZ 08.02.2018

Jugend debattiert: 2. Platz für Peinerin

PEINE. Die Schülerin **Molly Winiacki** vom Ratsgymnasium Peine belegte kürzlich beim Regionalfinale des Wettbe-



werbs „Jugend debattiert“ am Gifhorner Humboldt-Gymnasium in ihrer Altersgruppe den zweiten Platz. Dafür

musste sie sich in zwei Debatte-
tenrunden gegen sieben Schü-
ler aus sechs Schulen aus der
Region durchsetzen. Die The-
men waren: „Sollen Läden
auch an Sonntagen öffnen dür-
fen?“ sowie „Soll Videoüber-
wachung auf Bahnhöfen mit
autorisierter Gesichtserken-
nung ausgestattet werden?“.

Die Schülerin vertritt nun
das Ratsgymnasium beim nie-
dersächsischen Landesfinale
dieses Wettbewerbs, der im
Landtag in Hannover stattfin-
den wird. Als Vorbereitung
darf sie an einem dreitägigen
Rhetorikseminar teilnehmen.

PAZ 10.02.2018

Am 29. Januar 2018 verstarb unser langjähriger Kollege

Studiendirektor i. R. Herr Karl Schulze

Herr Schulze lehrte von 1965 bis 2001 am Ratsgymnasium die Fächer Deutsch und Geschichte. Er stand mit seiner Persönlichkeit für Zuverlässigkeit und Wertschätzung. Viele Jahre lang engagierte er sich als Personalratsvorsitzender für unser Kollegium.

Für seine Schülerinnen und Schüler sowie für Kolleginnen und Kollegen war er stets ein geschätzter Ansprechpartner und hat das Schulleben am Ratsgymnasium an vielen Stellen bereichert.

In Dankbarkeit
und stillem Gedenken

**Schulleitung, Mitarbeiter und Kollegium des
Ratsgymnasiums Peine**

Dr. Gabriela Fellmann
Schulleiterin

Henning Müller
Personalratsvorsitzender

PAZ 13.02.2018



Fortbildung: Mit knapp 25 Teilnehmern und 13 Kindern war der Lehrgang „Gerätturnen für Kinder“ gut gebucht.

FOTO: TURNKREIS PEINE

Turnkreis: Fortbildung zu Salto, Flick-Flack und Co.

Übungsleiter nahmen an Lehrgang in Sporthalle des Ratsgymnasiums teil – 25 Teilnehmer machten mit

VON ALEX LEPPERT

PEINE. In der Sporthalle des Peiner Ratsgymnasiums fand kürzlich eine Fortbildung „Gerätturnen Teil 1“ für Kinder von vier bis zehn Jahren statt. Der Lehrgang des Turnkreises Peine war mit knapp 25 Teilnehmern und 13 Kindern, gut gebucht.

Mittlerweile fand auch der zweite Teil statt, der dritte

folgt am Sonntag, 11. März. Den Übungsleitern soll in mehreren Teil-Lehrgängen gezeigt werden, wie man mithilfe einfacher turnerischer Elemente zu Salto, Flick-Flack und Co. gelangt – von der Rückschaukel zum Salto vorwärts, vom Kopfstand zum Handstand-Überschlag.

Grundlagen und methodische Reihen an verschiedenen Geräten sollen vermittelt wer-

→ Es soll erreicht werden, dass Kinder auch an den einfachen Wettkämpfen teilnehmen können.

den. Nach der Begrüßung durch die Kreis-Kinderturnwartin und Referentin des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB), Petra Ernst, ging es abwechselnd in Theo-

rie und Praxis an die Grundgeräte Boden, Schwebebalken, Sprung und Reck.

Der neue NTB-Referent Viktor Schlosser erklärte den Teilnehmern den Aufbau der Turnelemente in den Übungen, die an den einzelnen Geräten wiederholt geturnt werden, auch anhand des DTB-Handbuchs mit den einzelnen Übungen, die im Gerätturnen durchgeführt werden.

Es soll erreicht werden, dass Kinder aus dem allgemeinen Turnbereich auch an den einfachen Wettkämpfen des Turnkreises Peine teilnehmen können.

Mehr Informationen über die nächsten Fortbildungen des Turnkreises Peine im Kinder- und Erwachsenenbereich können unter ntb-infoline.de/turnkreis/peine im Internet nachgelesen werden.

PN 13.02.2018

Französische Schüler sind zu Gast in Peine

Peine. Erster Kreisrat Henning Heiß empfing am Montag, 12. Februar, 18 Schüler des 7. bis 9. Jahrgangs des Collège de l'Assomption aus Colmar/Frankreich im Peiner Ratsgymnasium.

Die Austauschschüler aus Frankreich sind noch bis zum 23. Februar zu Gast bei Schülern des Ratsgymnasiums Peine. Während ihres Aufenthaltes wird die Gruppe gemeinsame Ausflüge mit den deutschen Austauschpartnern, unter anderem nach Berlin und Wolfenbüttel, unternehmen, aber auch den Unterricht im Ratsgymnasium kennen lernen.

Dem Treffen vorangegangen war ein Besuch der deutschen Schülergruppe des Peiner Ratsgymnasiums, bestehend aus 18 Schülern des 7. bis 9. Jahrgangs, in Colmar vom 8. bis 26. Januar. Schwerpunkt des dreiwöchigen Aufenthaltes war die Teilnahme am Unterricht in Frankreich sowie das Kennenlernen der französischen Sprache und Kultur. Zudem standen eine Tagesfahrt nach Straßburg und die Besichtigung des Europaparlaments auf dem Programm.

PN 14.02.2018

Ratsgymnasium zum Kennenlernen

Gifhorn. Das Ratsgymnasium lädt alle interessierten Viertklässler und deren Eltern zur Informationsveranstaltung am Freitag, 16. Februar, von 17 Uhr an ein. Kinder und Eltern erhalten die Gelegenheit, Einblicke in die Schule und ihre Arbeitsweise zu bekommen, heißt es in der Einladung. Die Veranstaltung ist zweigeteilt:

Um 17 Uhr beginnt die zentrale Informationsveranstaltung in der Aula. Viele wichtige Fakten über das Ratsgymnasium, die neuen Klassenleitungen und Klassenpaten, das Förderkonzept, die Hausaufgabenhilfe und das Ganztagsangebot werden vorgestellt.

Von etwa 18 Uhr an wird beim Tag der offenen Tür eine bunte Vielfalt an Angeboten und Eindrücken aus dem reichhaltigen Schulleben des Ratsgymnasiums geboten.

Hier gibt es spezielle Informationen zur Fremdsprachenwahl und zu Austauschangeboten, aber auch zu besonderen Medien-, Unterrichts- und Ganztagskonzepten. Zudem werden Väter und Mütter von Schülerinnen und Schülern aus den aktuellen 5. und 6. Klassen im Elterncafé bei herzhaften Snacks und Getränken über das Ratsgymnasium informieren.

Schulführungen sowie Bratwürstchen vom Grill runden das Angebot ab.

PAZ 14.02.2018

Kreisrat Heiß begrüßte französische Schülergruppe

PEINE. Jetzt empfing Erster Kreisrat Henning Heiß 18 Schüler des 7. bis 9. Jahrgangs des französischen Collège de l'Assomption aus Colmar im Peiner Ratsgymnasium.

Die Austauschschüler aus Frankreich sind noch bis nächste Woche Freitag, 23. Februar, zu Gast bei Schülern des Ratsgymnasiums Peine. Während ihres Aufenthaltes wird die Gruppe gemeinsame Ausflüge mit den deutschen Austauschpartnern, unter anderem nach Berlin und Wolfenbüttel, unternehmen, aber auch

den Unterricht im Ratsgymnasium kennen lernen.

Dem Treffen vorangegangen war ein Besuch der deutschen Schülergruppe des Peiner Ratsgymnasiums, bestehend aus 18 Schülern des 7. bis 9. Jahrgangs, in Colmar vom 8. bis 26. Januar. Schwerpunkt des dreiwöchigen Aufenthaltes war die Teilnahme am Unterricht in Frankreich sowie das Kennenlernen der französischen Sprache und Kultur. Zudem standen eine Tagesfahrt nach Straßburg und die Besichtigung des Europaparlaments auf dem Programm.



Marianne Salfeld (von links) vom Ratsgymnasium, Erster Kreisrat Henning Heiß und Schulleiterin Gabriela Fellmann mit den französischen Austauschschülern und deren deutschen Austauschpartnern.

PAZ 14.02.2018

Das Ratsgymnasium kennenlernen

PEINE. Das Ratsgymnasium lädt am Freitag ab 17 Uhr Viertklässler und deren Eltern zur Informationsveranstaltung ein. Kinder und Eltern erhalten die Gelegenheit, Einblicke in die Schule und in die Arbeit der Lehrkräfte zu bekommen.

Um 17 Uhr beginnt die zentrale Informationsveranstaltung in der Aula. Fakten über das Ratsgymnasium, die neuen Klassenleitungen und Klassenpaten oder auch das Förderkonzept werden vorgestellt. Ab 18 Uhr darf sich beim „Tag der Offenen Tür“ ein Bild über die Vielfalt der Schulangebote gemacht werden. Hier gibt es spezielle Informationen zur Fremdsprachenwahl und zu Austauschangeboten, aber auch zu Medien-, Unterrichts- und Ganztagskonzepten. Zudem werden Väter und Mütter von Schülern aus den aktuellen 5. und 6. Klassen im Elterncafé bei herzhaften Snacks und Getränken über das Ratsgymnasium informieren. Schulführungen sowie Bratwürstchen vom Grill gibt es ebenfalls. *ag*

PAZ 16.02.2018

Heute: Ratse kennenlernen

PEINE. Das Ratsgymnasium lädt heute ab 17 Uhr alle Viertklässler und deren Eltern zu einer Informationsveranstaltung ein. Kinder und Eltern erhalten die Gelegenheit, Einblicke in die Schule und in die Arbeit der Lehrkräfte zu bekommen. Um 17 Uhr beginnt die zentrale Informationsveranstaltung in der Aula. Fakten über das Peiner Ratsgymnasium, die neuen Klassenleitungen und Klassenpaten, das Förderkonzept, die Hausaufgabenhilfe und das Ganztagsangebot werden vorgestellt. Ab 18 Uhr darf sich beim „Tag der offenen Tür“ ein Bild über die Vielfalt der Schulangebote gemacht werden. Hier gibt es Informationen zur Fremdsprachenwahl und zu Austauschangeboten, aber auch zu Medien-, Unterrichts- und Ganztagskonzepten. Zudem werden auch Väter und Mütter von Schülern aus den aktuellen fünften und sechsten Klassen im Elterncafé bei Snacks und Getränken über das Ratsgymnasium informieren. Schulführungen sowie Bratwürstchen vom Grill gibt es ebenfalls. *ag*

PAZ 16.02.2018

Groß Ilse: St. Urban Gospelchor wird 25 Jahre alt

Kirchenchor setzt sich kritisch mit Religion auseinander – Jubiläumskonzert im November geplant

VON MIRJA POLREICH

KLEIN ILSEDE. Kurz nach seinem Abitur hat Dr. Lars Peters den St. Urban Gospelchor Klein Ilse gegründet – so gut hatte ihm die Chorerfahrung am Ratsgymnasium gefallen. Seitdem leitet er ihn. 53 Konzerte und unzählige Proben später wird der Chor in diesem Jahr 25 Jahre alt.

Angefangen hatte alles ganz klein mit einem Gospeltagesdienst. „Aber schnell haben wir das Musical Godspell vom Broadway gespielt“, blickt Peters zurück. Es folgten immer wieder selbst geschriebene Musicals über Martin Luther King, die Apokalypse, ein Mietshaus und den Tod bis hin zu Martin Luther.

Die Hauptideen und Grundzüge der Projekte stammen dabei hauptsächlich vom Chorleiter, dem aber stets tatkräftige Hilfe zur Seite stand. „Mir war immer wichtig, nicht nur ein 'Gospelkonzert' zu machen, sondern ein Thema oder ein Problem zu bearbeiten. Vorgefertigte Lösungen auf Fragen sollte es aber nicht geben. Jeder im Publikum sollte aufgerüttelt werden, darüber nachzudenken und selbst nach Lösungen zu suchen“, beschreibt er seine Intention. Zwar sei der St. Urban Gospelchor ein Kirchenchor, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen oder fremden Religion sei



Der St. Urban Gospelchor feiert sein Jubiläum.

FOTO: PRIVAT

in all der Zeit nicht zu kurz kommen, ein Aspekt, der Peters besonders wichtig ist.

Eine besondere Ehre wurde dem Chor zum 25. Jahrestag des Mauerfalls zu teil: Er trat in der Nikolaikirche in Leipzig auf. „In dieser Kirche führte Bach zum ersten Mal sein Weihnachtsoratorium auf und die Montagsdemonstrationen hatten dort ihren Anfang“, erzählt Peters. Diesen Auftritt wollten sich die Fans natürlich nicht entgehen lassen und begleiteten den Chor in drei Bussen. Zwei Konzerte pro Jahr gibt es und die sind immer ausverkauft. Welches Erfolgsrezept steckt dahinter?

„Vielleicht ist es der thematische Ansatz der Chorarbeit, der ziemlich einmalig in der Gospelmusiklandschaft ist“, überlegt Peters. „Viele fragen nicht, wann ist das nächste Konzert, sondern wie lautet das Thema diesmal?“

Apropos diesmal: „Es wird natürlich ein Jubiläumskonzert geben“, verrät Peters. „Viele alte Songs aus 53 Konzerten. Diesmal ohne Thema – nur ‚Just sing and celebrate‘, singen und feiern. Das ganze im November mit einer ordentlichen After-Show-Party.“

Für die Zukunft hat Dr. Lars Peters schon Ideen, verraten

Chorproben und Kontakt

In diesem Jahr läuft der St. Urban Gospelchor als Projektchor. Alle, die gerne singen und einfach einen Gospelchor ausprobieren wollen, sind dazu eingeladen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten – man kann komplett eintreten, vielleicht nur für dieses Jahr, oder als Mitglied des Zusatzchors, des „Mass-Choirs“ im Jubiläumskonzert mitsingen. Hierfür sind nur zwei bis drei Proben geplant. Generell benötigt der Chor mit derzeit 50 aktiven Sängern immer Verstärkung – insbesondere Männerstimmen.

Weitere Infos gibt es unter www.st-urban-gospel.de oder per E-Mail an gospelchor2018@yahoo.com.

möchte er die aber nicht. Sein Wunsch für die nächsten 25 Jahre St. Urban Gospelchor: „Dass die Musik Menschen

weiterhin verbindet und als Mittel zur künstlerisch-kritischen Auseinandersetzung dient.“

PAZ 24.02.2018

Wir trauern um unseren ehemaligen Klassenlehrer

Studiendirektor i. R.

Hans Even

* 20. 10. 1925 † 30. 1. 2018

Seine besondere Fähigkeit, uns Fremdsprachen zu vermitteln, aber auch seine pädagogische Kompetenz bleiben uns in dankbarer Erinnerung.

Die Verbundenheit zu seinen ehemaligen Schülern fand in seinem Besuch fast aller Klassentreffen Ausdruck, letztmalig anlässlich unseres 50-jährigen Abiturjubiläums am 1. Juli 2015.

In stillem Gedenken

**Der Abiturjahrgang 1965 – sprachlicher Zweig –
des Ratsgymnasiums Peine**

PAZ 27.02.2018



Probenfahrt: Die Ratse-Musiker besuchten die Landesmusikakademie Wolfenbüttel.

Ratse-Musiker probten an der Landesakademie

Probenfahrt nach Wolfenbüttel war ein voller Erfolg – Los ging es jeden Tag mit Taylor Swift

PEINE. „Endlich wieder Wolfenbüttel!“ Was erst einmal nicht so spektakulär klingt, bedeutete für alle Musiker des Peiner Ratsgymnasiums einen Grund zur Freude. Die Mitglieder der Big Band, des Schulchores, des Schulorchesters, neuerdings auch der Rockband und nicht zuletzt auch das Musik-Kollegium freuten sich, nach zwei Jahren unfreiwilliger Abstinenz wieder in die Landesmusikakademie nach Wolfenbüttel fahren zu können.

Musiklehrer Christian Zeiger: „Dort gibt es nahezu alles, was das Herz für Probenwillige begehrt: Drumsets, Verstärker, Mallets, Notenständer, Gesangsanlagen und viele andere Dinge, die nun keiner mehr schleppen musste.“ Die mehr als 100 Gymnasialisten waren Jugendgästehaus untergebracht.

Jeder Tag begann mit einem Plenum, in dem unter der Anleitung von Andrea Kurtz der Song „Shake it off“ von Taylor Swift häppchen-

weise mit Boomwhackern (Kunststoffröhren) in den Händen einstudiert wurde. Die anschließende bis in den Abend reichende Probenarbeit zeigte erstaunliche Disziplin der Schüler, so dass am letzten Tag auch ein kleines Vorspiel einzelner Ensembles mit äußerst vorzeigbaren Ergebnissen stattfinden konnte.

Wer nach den letzten Proben am Abend noch nicht ausreichend verausgabt war, konnte Jonglieren lernen, gemeinsam joggen, eine Runde

„Werwolf“ spielen oder verschiedene Kartenspiele wie „Halt mal kurz“, „Game of Quotes“ oder „Black Stories“ kennenlernen.

Die Tatsache, dass einige schon um 6 Uhr aufstanden, um noch vor dem Frühstück ein bisschen zu üben, oder im Nachgang fragten, ob man in Zukunft nicht statt drei Tage sogar eine ganze Woche in Wolfenbüttel verbringen könne, führt auch bei Musiklehrer Zeiger zu einem positiven Fazit: „Alles richtig gemacht!“

PAZ 27.02.2018

Heute Infos über Musikzweig am Ratse

Das Ratsgymnasium Peine lädt alle musikinteressierten und musikbegeisterten Kinder und Eltern ein, sich am heutigen Dienstag um 17 Uhr über den Musikzweig zu informieren. Im großen Musikraum spielt das Klassenorchester des derzeitigen fünften Jahrgangs. Darüber hinaus stellen die Musiklehrer umfassend das Angebot vor. Angesprochen sind vor allem Viertklässler mit ihren Eltern. **Neben dem Musikprofil** bietet das Ratsgymnasium aber auch im Ganztagsbereich ein vielfältiges Angebot an musikalischen Arbeitsgemeinschaften an. Wer sich anhören und anschauen möchte, wie die insgesamt rund 140 Schüler in den Schulsembles proben, ist eingeladen zur „Woche der offenen Musikensembles“ vom 5. bis 9. März: Am Montag von 14 bis 15.35 Uhr probt der Unterstufenchor. Dienstag zwischen 14 und 15.35 Uhr kann die Probe der Big Band besucht werden. Am Mittwoch proben zeitgleich (ebenfalls 14 bis 15.35 Uhr) das Schulorchester und der Schulchor. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Mit Spaß dabei: Die Musiker des Ratsgymnasiums.

PAZ 28.02.2018



Erfolgreiche Peiner: Christian Hagemann und Klara Upadeck.

PN 27.02.2018

Peiner Schüler erfolgreich bei Matheolympiade

Peine. Während die Olympioniken in Pyeongchang langsam ans Kofferpacken für die Heimreise denken, geht es für die Gewinner des 57. Landesentscheids der Mathematik-Olympiade erst richtig los: In zwei vierstündigen Klausuren rechneten sich die Schüler mit logischem Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativem Umgang mit mathematischen Methoden auf das Siebertreppchen.

Aus dem Landkreis Peine errangen Christian Hagemann einen 2. Preis, Klara Upadeck einen Anerkennungspreis (beide Ratsgymnasium Peine) und Dean Kuschel vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde einen 3. Preis. In der Gesamtwertung der erfolgreichsten Schulen konnte in diesem Jahr das Felix-Klein-Gymnasium aus Göttingen den Pokal mit nach Hause nehmen. 230 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 hatten sich am Wochenende zum geistigen Spitzensport im Mathematischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen getroffen.

Christian Hagemann errang zweiten Preis

PEINE. Als die Olympioniken im südkoreanischen Pyeongchang die Koffer für die Heimreise packten, ging es für die Gewinner des Landesentscheids der Mathematik-Olympiade erst richtig los: In zwei vierstündigen Klausuren rechneten sich die Schülerinnen und Schüler mit logischem Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativem Umgang mit mathematischen Methoden auf das Siebertreppchen. Aus dem Landkreis Peine errangen Christian Hagemann einen zweiten

Preis, Klara Upadeck einen Anerkennungspreis (beide Ratsgymnasium Peine) und Dean Kuschel vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde einen dritten Preis.

230 Fünft- bis Zwölftklässler hatten sich zum geistigen Spitzensport im Mathematischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen getroffen. Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, an dem mehr als 125 000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. ale